Gärbottiche 12 700, Fuhrpark 1800, Pferde u. Ochsen 4800, Wirtsch.-Inventar 8700, Apparate 3000, Kassa 1786, Aktiv-Hypoth. u. Darlehen 82 497, Debit. 43 358, Versich. 700, Vorräte 51 526. — Passiva: A.-K. 300 000, Hypoth. u. Darlehen 183 600, Kredit. 25 443, Kaut. 4000, R.-F. 13 718 (Rüchl. 1033), Spez.-R.-F. 23 000, ausserord. Abschreib. 5000, Delkr.-Kto 500, Apparate 500, Tant. 1472, Div. 12 000, Vortrag 8516. Sa. M. 577 749.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Material. 48 853, Fabrikat.-Unk. 14 609, Geschirr- do. 8730, Personal- do. 25 350, Zs. 17 570, Geschäftunk. 12 821, Steuern u. Versich. 36 498, Abschreib. 16 366, Gewinn 29 021. — Kredit: Vortrag 8359, Bier 190 239, Abfälle 3056, Pacht 8167. Sa. M. 209 823.

Dividenden 1899/1900—1909/10: 7, 6, 4, 5, 5, 5, 5, 5, 4, 4 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Otto Giess. **Aufsichtsrat:** Vors. Justizrat Carl Friess, Cassel; Fabrikbes. Georg Zeh, Eisfeld; Frau Bertha Griebel, Koburg; Aug. Schubart, Eisfeld.

Eisleber Act.-Bierbrauerei, vorm. Wilh. Beinert in Eisleben.

Gegründet: 1./7. 1889. Letzte Statutänd. 29./11. 1899. Die Ges. besitzt 6 Wirtschafts-anwesen. 1899/1900 wurde ein neues Sudhaus errichtet. 1903/1904 Ankauf der früher L. Brittingschen Brauerei in Gerbstedt. Besitzstand lt. Bilanz. Bierabsatz 1900/1901 bis 1909/1910: 31 312, 30 019, 29 182, 30 593, 31 032, 30 450, 31 365, 31 660, 28 217, ca. 27 000 hl.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000.

Anleihen: I. M. 130 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior., Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. von mind. M. 5000 im Dez. auf 1./7. In Umlauf am 30./9. 1910 M. 30 000. — II. M. 200 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1900, Stücke à M. 1000 u. 500. Tilg. ab 1910.

Hypotheken: M. 200 000 auf Brauerei. M. 256 120 auf Wirtschafts-anwesen, insgesamt am 30./9. 1910.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Max. 20 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{1}{2}$ % z. R.-F., dann 4 $\frac{1}{2}$ % Div., 8 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grundstücke 691 209, Masch., Fässer, Inventar, Pferde u. Geschirre 65 185, Brunnen-, Elektr.- u. Kühl-Anlage 46 677, Debit.: Bier-, Hypoth.- u. Darlehns-Forder. 768 459, Kassa 11 223, Bestände 106 014. — Passiva: A.-K. 600 000, Hypoth. I 200 000, do. II 256 120, Anleihe I 30 000, do. II 200 000, do. Zs.-Kto 2400, R.-F. 135 000 (Rüchl. 3535), Spez.-R.-F. 71 000 (Rüchl. 6464), Kredit. 123 809, Div. 51 000, Tant. an A.-R. 2900, Grat. 4700, Vortrag 3695. Sa. M. 1 688 768.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 435 826, Abschreib. auf Anlagen 38 912, do. auf Debit. 13 595, Gewinn 72 295. — Kredit: Vortrag 2041, Gewinn an verkauftem Grundstück 18 584, Bier 525 155, Treber 14 848. Sa. M. 560 629.

Dividenden 1889/90—1909/1910: 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 6 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 9, 10, 11, 10, 10, 10, 9, 10, 10, 10, 10, 8, 8 $\frac{1}{2}$ %.
Direktion: Franz Debler. **Prokurist:** Herm. Boeber.

Aufsichtsrat: Vors. Stadtrat Wilh. Beinert, Mühlen-Dir. Otto Berger, Bank-Dir. Herm. Zickert, Kaufm. Otto Hünichen, Eisleben.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Eisleben: Fil. d. Mitteldeutschen Privatbank.

Wicküler-Küpper-Brauerei-Aktiengesellschaft in Elberfeld.

Gegründet: 8./3. 1887; eingetr. 17./3. 1887. Letzte Statutänd. 22./8. 1899 u. 18./7. 1903. Die Firma lautete bis 15./1. 1896: „Wicküler Brauerei-Akt.-Ges.“.

Zweck: Fortbetrieb der von F. Wicküler errichteten, für M. 1 257 000 in Aktien und M. 341 bar erworbenen Brauerei in Elberfeld (Ronsdorferstr.) und der in U.-Barmen (Bendahl) gelegenen Brauerei. Diese und die am Westende in Elberfeld gelegene Brauerei, in welcher letzterer der Betrieb eingestellt ist, wurden von der Wicküler Brauerei ab 1./11. 1895 für M. 1 750 000 in Aktien angekauft. Die Brauerei in Bendahl ist 1896/97 vollständig umgebaut. Die Brauereien der Ges. ermöglichen eine Jahresproduktion von ca. 250 000 hl. Auf Häuserkto stand 1909/1910 einem Zugang von M. 101 240 ein Abgang von M. 527 306 gegenüber, die Gebäude- u. Masch.-Kto etc. erforderten zur Erneuerung und Ergänzung M. 96 300. Gesamtabschreib. bis 1910 M. 4 209 492.

Bierabsatz 1891/92—1902/1903: 57 280, 66 482, 69 112, 75 401, 172 724, 177 992, 184 001, 199 317, 208 110, 195 774, 189 030, 189 300 hl. Später nicht mehr veröffentlicht.

Kapital: M. 4 450 000 in 4450 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./1. 1896 um M. 2 000 000 zum Ankauf der Bergischen Brauereigesellschaft. Bezugsrecht der Aktionäre bis 6./5. 1896 5 : 1 zu 175%. Die alten Aktien erhielten den Aufdruck der neuen Firma. Die G.-V. v. 22./8. 1899 beschloss zur Verstärkung der Betriebsmittel weitere Erhöhung um M. 500 000 in 500 ab 1./11. 1899 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 7 : 1 v. 11.—25./9. 1899 zu 206% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./11. 1899. Das Agio floss mit M. 443 956 in den R.-F., mit M. 60 000 in das Agio-Steuerkto. Die G.-V. v. 18./7. 1903 beschloss Erhöhung um M. 450 000 (auf M. 4 450 000) in 450 Aktien zu pari (div.-ber. ab 1./11. 1903) zwecks Erwerb von Anteilen der Bergschlossbrauerei G. m. b. H. in Elberfeld unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Jährl. Produktion der Bergschlossbrauerei ca. 35 000 hl.